

Information und Beratung

Deutsche Angestellten-Akademie

DAA Lahnstein

Wilhelmstraße 15

56112 Lahnstein

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Lucie Preißler

Telefon 0162 4265490

E-Mail lucie.preissler@daa.de



Jobcoach 24+

Gemeinsam nach vorne

Wege in Arbeit durch unterstützendes Coaching in Kooperation mit dem Jobcenter Rhein-Lahn.



www.daa-koblenz.de

Stand: 03/2025



jobcenter 
Rhein-Lahn

DAA

Bildung schafft Zukunft.

Zielsetzung

Die Zielsetzung des Projektes Jobcoach 24+-Gemeinsam nach vorne ist es, mit Ihnen neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu entwickeln und eine langfristig angelegte berufliche Perspektive zu erarbeiten. Unsere Coaches übernehmen eine Lotsenfunktion zu bestehenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten und fördern aktiv Ihre Integration in den Arbeitsmarkt. Insbesondere die Begleitung zu Arbeitgebern und Beratungsstellen und die Kontaktaufnahme zu Netzwerkpartnern stehen im Vordergrund.

Zielgruppe

Personen im Leistungsbezug des SGB II, die bisher nicht ausreichend und ganzheitlich unterstützt und in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten.

Projektlaufzeit und Teilnahme

01.05.2024 – 31.12.2025

Die Teilnahmedauer beträgt 6 Monate und kann nach Bedarf verlängert werden. Ein Einstieg ist laufend möglich.

Projekttablauf

- Allgemeine Informationen zur Teilnahme am Projekt
- Erstgespräch und Situationsanalyse
- Förderplanung
- Stabilisierung und Begleitung



Unterstützungsmöglichkeiten

- Begleitung zu Beginn des Probearbeitens/Praktikum/ Arbeitsstelle
- Integrations- und Konfliktmanagement mit dem Praktikumsbetrieb bzw. dem neuen Arbeitgeber
- Hilfe beim Bewerbungsprozess (Erstellung bzw. Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung Bewerbungsgespräche)
- Begleitung zu Beginn einer neuen arbeitsmarktpolitischen Maßnahme
- Suche nach einem geeigneten Maßnahmeträger für die Einlösung von Arbeits- und Vermittlungsgutscheinen sowie Bildungsgutscheinen
- Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung, einem Kitaplatz oder einem Sprachkurs
- Beratung und Motivation

Finanzierung und Förderung

Die Projektkosten werden zu 60 % aus Landesmitteln des Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz und zu 40 % aus Mitteln des Jobcenters Rhein-Lahn finanziert.